

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 27. August 2013

Vorlagen-Nr. 13-F-33-0064

Bildungsraum Stadtgrün - Wiesbadens Grün lässt lernen

- **Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 03.05.2013 -**
- **Überweisungsbeschluss Nr. 339 der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.07.2013 -**

Wiesbaden ist eine Stadt mit vielen, großen Grünflächen und einem ausgezeichneten städtischen Wald. Diese Gebiete sind nicht nur wertvolle Erholungsgebiete, sondern auch ein wichtiger Platz zum Lernen für Jung und Alt.

Diese sollten in vielfacher Hinsicht genutzt werden. Unter anderem durch die Einrichtung von verschiedenen Lernstationen, verteilt über die städtischen Grünanlagen und Wälder. Hier können z.B. Informationstafeln zu bestimmten Schwerpunkten in einem Gebiet Anleitung zum Lernen darstellen. Weiterhin z.B. durch angeleitete Fahrradtouren zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei könnten für die Grundschulen und Kindergärten s.g. Bücherrucksäcke zu verschiedenen Themen zusammengestellt werden, die für Projekte ausgeliehen werden können.

Ein ähnliches Projekt gibt es bereits in Frankfurt unter dem Namen ‚Bildungsraum GrünGürtel‘, welches bei entsprechender Anpassung an die Gegebenheiten auch eine wertvolle Bereicherung für Wiesbaden wäre.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1.) zu prüfen welche Gebiete sich in Wiesbaden für ein solches Projekt eignen (z.B. Warmer Damm, Kuranlagen, Stadtwald, usw.).
- 2.) ein Programmangebot für diese Gebiete zu erarbeiten. Hierbei soll unter anderem die Einbindung von Stadtbücherei, Grundschulen und Kindergärten erfolgen. Bereits bestehende Angebote wie z.B. der Waldkindergarten, sollen nach Möglichkeit in das Programm eingebunden werden.
- 3.) die Ergebnisse dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit; sowie dem Ausschuss für Schule und Kultur vorzustellen.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 20 /TO 1 (13-F-33-0064 - Bildungsraum Stadtgrün - Wiesbadens Grün lässt lernen -

Der Antragstext wird folgendermaßen geändert (*Ergänzungen und Streichungen kursiv hervorgehoben*):

Bildungsraum Stadtgrün - Wiesbadens Grün lässt lernen

Wiesbaden ist eine Stadt mit vielen, großen Grünflächen und einem ausgezeichneten städtischen Wald. Diese Gebiete sind nicht nur wertvolle Erholungsgebiete, sondern auch ein wichtiger Platz zum Lernen und Erleben für Jung und Alt.

Diese sollten in vielfacher Hinsicht genutzt werden. Unter anderem durch die Einrichtung von verschiedenen Lernstationen, verteilt über die städtischen Grünanlagen und Wälder. Hier können z.B. Informationstafeln zu bestimmten Schwerpunkten in einem Gebiet Anleitung zum Lernen darstellen. Weiterhin z.B. durch angeleitete Fahrradtouren und andere erlebnisorientierte naturpädagogische Angebote zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei könnten für die Grundschulen und Kindergärten s.g. Bücherrucksäcke zu verschiedenen Themen zusammengestellt werden, die für Projekte ausgeliehen werden können.

Ein ähnliches Projekt gibt es bereits in Frankfurt unter dem Namen ‚Bildungsraum GrünGürtel‘, welches bei entsprechender Anpassung an die Gegebenheiten auch eine wertvolle Bereicherung für Wiesbaden wäre.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1.) zu prüfen welche Gebiete sich in Wiesbaden für ein solches Projekt eignen (z.B. Warmer Damm, Kuranlagen, Stadtwald, usw.).

2.) zu prüfen, welche Angebote zum Lernen und Erleben in Wiesbadens Grünflächen und im Stadtwald es bereits gibt:

a.) von städtischen Einrichtungen (z.B. Waldkindergarten, Schulamt, Fasanerie, Kinderbauernhof, Forstverwaltung etc.),

b.) von anderen Institutionen und Vereinen (Naturschutzverbände, Heupferd Erlebnisgarten, Biberbau, Tatengarten, Schloss Freudenberg, ADFC etc.).

3.) die vorhandenen Angebote zusammengefasst und in regelmäßig aktualisierter Form z.B. auf der städtischen Homepage zu präsentieren.

4.) ein weitere Programmangebot für diese geeignete Gebiete zu erarbeiten. Hierbei soll unter anderem die Einbindung von Stadtbücherei, Grundschulen und Kindergärten sowie von weiteren geeigneten Kooperationspartnern erfolgen. Bereits bestehende Angebote wie z.B. der Waldkindergarten, sollen nach Möglichkeit in das Programm eingebunden werden.

5.) die Ergebnisse dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit; sowie dem Ausschuss für Schule und Kultur vorzustellen.

Änderungsantrag der Fraktion LINKE&PIRATEN zu Top 20 der Tagesordnung I in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. Juli 2013

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Antrag wird wie folgt **geändert**:

Der Magistrat wird gebeten

1.) zu prüfen welche Gebiete sich in Wiesbaden für ein solches Projekt eignen (z.B. Warmer Damm, Kuranlagen, Stadtwald, **Maaraue** usw.).

2.) ein Programmangebot für diese Gebiete zu erarbeiten. Hierbei soll unter anderem die Einbindung von Stadtbücherei, Grundschulen und Kindergärten erfolgen. Bereits bestehende Angebote, wie z.B. der Waldkindergarten **oder der Lehrpfad auf der Maaraue**, sollen nach Möglichkeit in das Programm eingebunden werden.

3.) die Ergebnisse dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit; sowie dem Ausschuss für Schule und Kultur vorzustellen.

Beschluss Nr. 0140

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Bei Annahme des gemeinsamen Antrages der Fraktionen von CDU und SPD in der Fassung Änderungsanträge der Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen und LINKE UND PIRATEN wird der Magistrat gebeten:

- 1.) zu prüfen welche Gebiete sich in Wiesbaden für ein solches Projekt eignen (z.B. Warmer Damm, Kuranlagen, Stadtwald, Maaraue usw.).
- 2.) zu prüfen, welche Angebote zum Lernen und Erleben in Wiesbadens Grünflächen und im Stadtwald es bereits gibt:
 - a). von städtischen Einrichtungen (z.B. Waldkindergarten, Schulamt, Fasanerie, Kinderbauernhof, Forstverwaltung etc.),
 - b. von anderen Institutionen und Vereinen (Naturschutzverbände, Heupferd Erlebnisgarten, Biberbau, Tatengarten, Schloss Freudenberg, ADFC , Lehrpfad auf der Maaraue etc.).
- 3.) die vorhandenen Angebote zusammengefasst und in regelmäßig aktualisierter Form z.B. auf der städtischen Homepage zu präsentieren.
- 4.) weitere Programmangebote für diese geeigneten Gebiete zu erarbeiten. Hierbei soll unter anderem die Einbindung von Stadtbücherei, Grundschulen und Kindergärten sowie von weiteren geeigneten Kooperationspartnern erfolgen. Bereits bestehende Angebote wie z.B. der Waldkindergarten, sollen nach Möglichkeit in das Programm eingebunden werden.
- 5.) die Ergebnisse dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit; sowie dem Ausschuss für Schule und Kultur vorzustellen.

Tagesordnung II

Wiesbaden, .09.2013

Maritzen
Vorsitzender